



Protokoll der öffentlichen Gemeinderatssitzung am Dienstag, den 21. November 2023

Im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Gallzein
(Ladung vom 14.11.2023)

Anwesende

<u>Bürgermeister:</u>	Brunner Josef als Vorsitzender
<u>Gemeinderäte:</u>	Brunner Albert, Eler Thomas, Faserl Alexander, Gasser Iris, Mag. Jenewein Franz, Kometer Gebhard, Tschugg Manuel, Wallner Stefan, Windisch Helmut; EGR Tschugg Michael
<u>Entschuldigt:</u>	GR ⁱⁿ Brugger Anna
<u>Zuhörer:</u>	1 Gemeindebürgerin
<u>Schriftführerin:</u>	Wallner Martina
<u>Finanzverwalterin:</u>	Mühlbacher Elisabeth

TAGESORDNUNG

- Punkt 1.)** Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Unterfertigung des Sitzungsprotokolls vom 30.08.2023.
- Punkt 2.)** Bericht Kassaprüfung vom 20.11.2023.
- Punkt 3.)** Beratung über Entwurf Voranschlag 2024 und MFP 2025-2028.
- Punkt 4.)** Beschlussfassung über die Festsetzung der Waldumlage.
- Punkt 5)** Beschlussfassung über die Bildung einer zweckgebundenen Haushaltsrücklage, Projekt Bildungszentrum.
- Punkt 6.)** Beschlussfassung Rückwidmung SLH Wiesenhof in den Teilbereichen der Grundstücke 847, 848, 849 und 851, KG Gallzein, Amtswegige Korrektur des Flächenwidmungsplanes.
- Punkt 7.)** Beschlussfassung zur Herausnahme eines Teilbereiches der Gst.Nr. 1037/1, KG Gallzein, aus den Landwirtschaftlichen Vorsorgeflächen Schwarz-Jenbach und Umgebung, Planungsbereich Bildungszentrum.
- Punkt 8.)** Beschlussfassung Vergabe Erneuerung Bühnenvorhang, Seitenvorhänge und Vorhänge Dorfcafe.
- Punkt 9.)** Beschlussfassung Weiterführung Sportpass.
- Punkt 10.)** Diverse Subventionen.
- Punkt 11.)** Bericht des Bürgermeisters.
- Punkt 12.)** Anträge, Anfragen, Allfälliges.

Zu Pkt.1) Bgm. Brunner Josef begrüßt die anwesenden Gemeinderät: innen, Finanzverwalterin und Zuhörer und eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung. GRⁱⁿ Brugger Anna hat sich entschuldigt, an ihrer Stelle ist EGR Tschugg Michael anwesend. Anschließend stellt der Bürgermeister die Beschlussfähigkeit fest und bittet um Aufnahme von 2 zusätzlichen Tagesordnungspunkten.
10a) Fertigstellung des Anlagenbaus beim Hochbehälter Hochgallzein durch die Fa. Hanser.
10b) Winterdienst Koglmoos und Wahrbühel durch die Fa. Gallzeiner Erdbau GmbH.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Aufnahme dieser beiden Tagesordnungspunkte. Anschließend wird das Sitzungsprotokoll der letzten Sitzung vom 30.08.2023 von den Gemeinderät:innen angenommen und unterfertigt.

Zu Pkt.2) Der Obmann des Überprüfungsausschusses, GR Helmut Windisch, informiert über die Kassaprüfung vom 20.11.2023. Im Beisein von GRⁱⁿ Anna Brugger und GR Mag. Franz Jenewein wurden die Belege und die Kassa geprüft. Die Kassa wird ordnungsgemäß und sauber geführt und stimmt mit dem Kassabuch exakt überein. Aufgefallen ist ein derzeit sehr hoher Kassastand, der sich darauf begründet, dass die BDZW für Planungsarbeiten beim Bildungszentrum und für Asphaltierungsarbeiten bereits zur Auszahlung gelangt sind, aber noch nicht abgerechnet wurden. Für diese beiden Posten werden zweckgebundene Haushaltsrücklagen gebildet, damit sie im kommenden Jahr abgerufen werden können. Weiters wurde der Voranschlagsentwurf für das kommende Finanzjahr 2024 vorgeprüft. Die einzelnen Beträge bei den Stromposten sollen in allen Bereichen reduziert werden. Bgm. Josef Brunner bedankt sich beim Obmann und den Mitgliedern des Überprüfungsausschusses für den Bericht und die geleistete Arbeit.

Zu Pkt.3) Dem Gemeinderat wurde das Voranschlagskonzept für das Jahr 2024 sowie die MFP-Daten für die Jahre 2025-2028 übermittelt. Finanzverwalterin Elisabeth Mühlbacher verliest die einzelnen Posten und erläutert die Schwerpunkte und die größeren Vorhaben der kommenden Jahre. Fragen und Unklarheiten werden beantwortet und erklärt. Einige Posten und Änderungen sollen noch in das Budget für 2024 eingearbeitet werden. Die einzelnen Beträge bei den Stromposten sollen in allen Bereichen reduziert werden. Leider ist der Spielraum auf Grund der schlechten Finanzlage sehr eingeschränkt, deshalb können größere Projekte erst später oder gar nicht verwirklicht werden. Den Sparstift müssen auch die Gemeinden in Zukunft ansetzen. Aufrecht bleiben die geplanten Projekte wie die Fertigstellung des Hochbehälters Hochgallzein, die Planung und der Bau des Bildungszentrums mit Volksschule, Kindergarten und Kinderkrippe und die geplanten Asphaltierungsarbeiten. Zudem müssen dringende unaufschiebbare Investitionen, wie die Aufforstung des Waldes und dringende Tätigkeiten in der Wasser- und Abwasserwirtschaft getätigt werden. Nach Einarbeitung der Änderungen bzw. Ergänzungen in das vorliegende Konzept wird die aktualisierte Version des Voranschlags neuerlich an die Mandatare weitergeleitet. Bgm. Brunner bedankt sich bei Frau Mühlbacher für die umfangreichen Arbeiten bei der Erstellung des Haushaltsvoranschlags 2024. Allfällige Änderungen und Vorschläge für den Voranschlag 2024 bzw. MFP 2025 bis 2028 müssen von den Gemeinderäten bis spätestens 4. Dezember schriftlich eingebracht werden. Auf Antrag des Bürgermeisters gibt der Gemeinderat das vorgelegte Konzept des Voranschlags zur Auflage vom 22.11.2023 bis zum 06.12.2023 frei.

Zu Pkt.4) Bürgermeister Josef Brunner legt das Verordnungsblatt des Landes Tirol vom 14. September 2023 vor, in dem die Festlegung einheitlicher Hektarsätze als Grundlage für die Erhebung der Umlage zur teilweisen Deckung des jährlichen Personal- und Sachaufwandes für die Gemeindewaldaufseher verordnet wird. Aufgrund des § 10 Abs. 3 der Tiroler Waldordnung 2005, LGBl. Nr. 55, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 80/2020, wird verordnet: Die Hektarsätze werden je Hektar Wald für die nachstehend angeführten Waldkategorien landesweit einheitlich festgelegt wie folgt:

- a) für Wirtschaftswald: 26,90 EUR
- b) für Schutzwald im Ertrag: 13,45 EUR
- c) für Teilwald im Ertrag: 20,17 EUR

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig die vorgegebenen Hektarsätze des Landes Tirol.

Zu Pkt.5) Bürgermeister Josef Brunner berichtet über die bereits an die Gemeinde Gallzein ausgezahlte Bedarfszuweisung für die Planungsarbeiten Bildungszentrum, in der Höhe von EUR 100.000,-. Da für diese BDZW noch keine Rechnungen nachgewiesen werden können, ist für diese laut Abteilung Gemeinden, Land Tirol, eine zweckgebundene Haushaltsrücklage zu bilden. Die Planungsarbeiten mit dem Architekturbüro werden nach Abklärung des Baugrundstücks unmittelbar aufgenommen.

Auch für die Infrastrukturerhaltung (Asphaltierung) hat die Gemeinde eine BDZW in der Höhe von EUR 68.000,- erhalten. Da die Asphaltierungsarbeiten in diesem Jahr nicht mehr durchgeführt werden können, ist auch für diesen Betrag eine zweckgebundene Haushaltsrücklage zu bilden.

Für diese Veranlagungen liegen 2 Angebote vor, von der Sparkasse Schwaz und von der Raiffeisen Regionalbank Schwaz-Wattens. Die beiden Zinsangebote werden verglichen und auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat die Vergabe der Veranlagungen an die Raiffeisen Regionalbank zu einem Zinssatz von 2,6%, täglich fällig, wie folgt:

9 Stimmen dafür

2 Stimmen befangen

Zu Pkt.6) Bürgermeister Brunner berichtet über die fälschlicherweise in den elektronischen Flächenwidmungsplan aufgenommene Sonderfläche Hofstelle im Bereich „Wiesenhof“ und legt den negativen Bescheid des Landes Tirol über diese Widmung aus dem Jahr 2007, sowie die Darstellung dieser Fläche im eFWP, vor.

Eine amtswegige Korrektur der FLW von derzeit SLH in Freiland, ist ohne dazugehörigen Gemeinderatsbeschluss nicht möglich. Der Grundbesitzer, Herr Stephan Ried, wurde bereits über diese Korrektur, bzw. Rückwidmung, informiert.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig:

Ansuchen

Bezugnehmend auf den Bescheid der Tiroler Landesregierung mit der Zahl Ve1-2-911/24-4vA vom 17.10.2007, bitten wir um amtswegige Korrektur der Flächenwidmung im Teilbereich der Grundstücke 847, 848, 849 und 851; alle KG Gallzein, von derzeit Sonderfläche Hofstelle gemäß § 44 in Freiland gemäß § 41.

Zu Pkt.7) Bürgermeister Brunner berichtet über den in Ausarbeitung befindlichen Flächentausch und die damit einhergehende Flurbereinigung im Bereich des geplanten neuen Bildungszentrums in Hof. Herr Brunner verweist auf die Tischvorlage, den von der Raumordnung.Tirol ausgearbeiteten Plan LV 12-2023 und verliest die Stellungnahme der Raumordnung.Tirol betreffend Ansuchen um die Herausnahme einer landwirtschaftlichen Vorsorgefläche in einem Teilbereich des Grundstückes 1037/1, KG Gallzein, im Ausmaß von rund 785 m².

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig:

Ansuchen

Zur Umsetzung des Neubaus sowie Erweiterung der Volksschule Gallzein ist die Herausnahme aus den landwirtschaftlichen Vorsorgeflächen (RO-Programm Landwirtschaftliche Vorsorgeflächen Schwaz-Jenbach und Umgebung) in einem Ausmaß von rund 785 m² auf dem westlichen Teilbereich des Grundstückes 1037/1 KG 87004 Gallzein erforderlich.

Aus raumplanerischer Sicht ist festzuhalten, dass eine Erweiterung der Volksschule Gallzein zur Deckung ausreichender Betreuungs- sowie Bildungsmöglichkeiten einen im öffentlichen Interesse gelegenen Grund darstellt, der eine Änderung der landwirtschaftlichen Vorsorgeflächen rechtfertigt.

Aus diesen Gründen beantragt die Gemeinde Gallzein die Herausnahme aus den landwirtschaftlichen Vorsorgeflächen (RO-Programm Landwirtschaftliche Vorsorgeflächen Schwaz-Jenbach und Umgebung).

Zu Pkt.8) Für die Erneuerung der Bühnenvorhänge der Seitenvorhänge im Saal und der Vorhänge im Dorfcave wurden nochmals zwei neue bzw. ergänzte Angebote eingeholt. Nach Vergleich der beiden Angebote beschließt der Gemeinderat auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig die Vergabe der Erneuerung der Vorhänge an die Tischlerei Sprenger in Strass i. Z., zu einem Preis von EUR 8.526,24 netto. 2% Skonto werden nachverhandelt.

Zu Pkt.9) Bürgermeister Josef Brunner informiert über den Sportpass mit den unterschiedlichen Varianten. Die Preise wurden etwas erhöht und im Sinne der Sportförderung übernimmt die Gemeinde einen Teil der Kosten und legt somit den Sportpass für die Eltern und Kinder wieder auf. Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig die Weiterführung des Sportpasses.

Zu Pkt.10) Diverse Subventionen

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig:

BMK St. Margarethen	EUR 1.600,-
Schützenkompanie St. Margarethen	EUR 1.300,-
Gallzeiner Senioren	EUR 500,-
GSV Gallzeiner Sportverein	EUR 300,-
HC Gallzein	EUR 200,-
Bienenzuchtverein Jenbach u. Umgebung	EUR 100,-
Schützenbataillon Schwaz	EUR 0,07 / Einwohner (d.s. EUR 49,-)

Zu Pkt.10a) Bürgermeister Brunner berichtet nochmals über das Insolvenzverfahren der Fa. Spörr, die mit dem Anlagenbau beim Hochbehälter Hochgallzein beauftragt wurde und über das mühsame Vorankommen mit dem Masseverwalter. Nach mehr als 3 Wochen Wartezeit können nun die Restarbeiten an eine andere Firma vergeben werden. Von der Firma Gallzeiner Luft-, Staub- und Abgastechnik wurde die Firma Hanser Gastechnik GmbH empfohlen. Bürgermeister Brunner legt ein Angebot der Firma Hander vor. Laut Auskunft der Ziviltechnikerkanzlei Philipp liegen die angebotenen Preise zwar über den ursprünglichen Preisen der Fa. Spörr, werden jedoch als angemessen anerkannt, zumal es sich um Kleinmengen handelt und die Preiserhöhungen seit Herbst 2022 zu berücksichtigen sind. Seitens Büro Philipp wird empfohlen, die Arbeiten laut Angebot an die Fa. Hanser zu vergeben, um zumindest den Notbetrieb für den HB Hochgallzein zu ermöglichen. Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig die Vergabe der Restarbeiten (Anlagenbau) an die Fa. Hanser Gastechnik GmbH, zu einem Angebotspreis von EUR 10.726,14 netto. Skonto soll noch nachverhandelt werden.

Zu Pkt.10b) Bürgermeister Brunner legt ein Angebot der Fa. Gallzeiner Erdbau GmbH für den Winterdienst Koglmoos-Hof vor. Ebenso wird vorgeschlagen, den Winterdienst auch für den Weiler Wahrbühel zu vergeben, da der Gemeindetraktor für die schmalen Gassen zu groß ist. Nach eingehender Diskussion wird die Vergabe an die Fa. Gallzeiner Erdbau nur mit Nachverhandlung, speziell SO/FT-Zuschlag, beschlossen.

Zu Pkt.11) Bericht des Bürgermeisters

- Bürgermeister Josef Brunner berichtet, dass für das neu angekaufte Pritschenfahrzeug und den Aufsattelstreuer vom Land Tirol eine BDZW in der Höhe von EUR 60.000 zugesagt wurde, die heuer noch zur Auszahlung kommt.
- Bürgermeister Josef Brunner berichtet über die beim Land Tirol, Abteilung Agrar, in Ausarbeitung befindliche Flurbereinigung im Bereich Hof – Bildungszentrum und über die stattgefundenen Gespräche mit den Grundbesitzern.
- Bürgermeister Josef Brunner berichtet über die Oktober gestartete, gemeindeübergreifende, Kinderbetreuung in Buch in Tirol und dem Taxi-Transfer. Die Organisation funktioniert gut und die Kinder sind bestens versorgt.
- Bürgermeister Josef Brunner berichtet, dass es für das Dorfcafe eine Interessentin gibt. Die genauen Vereinbarungen oder Vorstellungen sollen bei einem weiteren Gespräch abgeklärt werden.
- Bürgermeister Josef Brunner berichtet, dass das Konzept der Fortschreibung des Raumordnungskonzeptes zur Vorprüfung beim Land Tirol liegt.
- Bgm. Josef Brunner informiert, dass es eine Interessentin für die Pacht des Dorfcafes gibt, dennoch wird das Dorfcafe ein weiteres Mal ausgeschrieben und Interessierte werden eingeladen sich zu bewerben. Darüber hinaus sollen auch andere Modelle für die Fortführung des Dorfcafes angedacht werden.
- Bürgermeister Josef Brunner schlägt vor, die Weihnachtsfeier, wie bereits im Vorjahr auf Jänner/Feber zu verlegen. Die Gemeinerät:innen sind damit einverstanden.

Zu Pkt.12) Anträge, Anfragen, Allfälliges

- GR Windisch Helmut erkundigt sich, ob die 75% Förderung für einen Heizungstausch auch die Kommunen erhalten. Bürgermeister Brunner gibt zu Protokoll, dass wir uns dahingehend erst erkundigen müssen.
- GR Erler Thomas erkundigt sich über die Fahrverbotsbeschilderung Sommer/Winterweg Koglmoos und über die Wegsanierung des Winterweges. Die Kosten für die Wegsanierung werden von den Österr. Bundesforsten getragen.
- GV Tschugg Manuel erkundigt sich über die Anbotslegung für die Asphaltierungsarbeiten. Bgm. Brunner gibt zu Protokoll, dass von der Fa. Fröschl, zusätzlich zum Angebot von der Fa. Strabag, ein Angebot abgegeben wurde, jedoch die Fa. Strabag günstiger war. Die Asphaltierungsarbeiten sollen nach Möglichkeit in den Sommermonaten erledigt werden.
GV Tschugg Manuel gibt zu Protokoll, dass die Gullys im Saal unbedingt saniert und vergrößert werden sollen. Ein Geruchsverschluss in der Küche fehlt. Bgm. Brunner meint dazu, dass im Budget für das Jahr 2024 EUR 50.000 für diverse Reparatur- und Sanierungsarbeiten vorgesehen sind.
- GV Faserl Alexander erkundigt sich über die abgestellten Fahrzeuge und Anhänger beim Spielplatz Koballdkapelle als auch beim Spielplatz Axdorf. Zumindest der Fahrzeughalter des abgemeldeten Autos beim Spielplatz Koballdkapelle soll informiert werden, das Auto umgehend zu entfernen.
- GV Faserl Alexander und GR Mag. Jenewein Franz weisen auf den schlechten Zustand der Spielgeräte auf den Spielplätzen hin. Alle Spielplätze sollen im Frühjahr von einer fachkundigen Firma überprüft werden und speziell bei den Spielplätzen Wartbühel und Koballdkapelle müssen Geräte erneuert oder ausgetauscht werden. Für 2024 sind Mittel für die Erneuerung der Spielplätze vorgesehen, nachdem im Weiler Schöllenberg kein Bedarf für ein Kinderspielplatz besteht.

Ende der Sitzung: 21.30 Uhr

Gallzein, am 21.11.2023